



„Glücksfälle“

SEITE 21



Arno Kompatscher

Der Wegbereiter

Arno Kompatscher steht in der dauerhaften Absicherung der Autonomie sein politisches Lebenswerk. Für seinen Nachfolger liegt die Latte entsprechend hoch.

RÜCKSICHT

SEITE 3

DIE NEUE SÜDTIROLER
Tagesszeitung

www.tagesszeitung.it

331 674 00 33

Donnerstag, 12. März 2026 – Nr. 49/34. Jg. – 2,00 Euro

Arnold Tribus

Quo vadis PD?

Am Dienstag wurde in der Abgeordnetenkammer über die von Landeshauptmann Arno Kompatscher sehnlichst erwünschte (kleine) Reform des Autonomiestatutes abgestimmt. Es war eine wichtige Abstimmung, die vorletzte, dann ist der parlamentarische Iter der Reform abgeschlossen. Bekanntlich braucht es für die Verabschiedung eines Verfassungsgesetzes, und das Südtiroler Statut ist ein Verfassungsgesetz, nach Artikel 138 der italienischen Verfassung insgesamt vier Lesungen, zwei in jeder Kammer: Zwischen der ersten und zweiten Lesung muss ein Zeitraum von mindestens drei Monaten liegen. In der zweiten Abstimmung, die am Dienstag stattfand, ist eine absolute Mehrheit der Mitglieder jeder Kammer erforderlich, um das Gesetz zu verabschieden. Man kann sich also vorstellen, wie sie SVP-Parlamentarier seit Wochen gut auf Kolleginnen und Kollegen aller Fraktionen einredeten und Überzeugungsarbeit leisteten, damit sie zur Sitzung kommen und dem Gesetz zustimmen. Sicherlich waren Partei, Parlamentarier und Landeshauptmann auf Nadeln, ob denn dieser gute Streich im italienischen Parlament gewinnt, wo man doch weiß, dass wir bei Gott nicht bei allen ein gutes Ansehen in Rom genießen. Da sind die alten Nationalisten, die alten Faschisten, die historischen Feinde der Autonomie, die „Sismo in Italia-Fraktion“, die „Andate in Austria-Fraktion“, die Zentralisten, die Feinde der Sonderautonomien, die sie abschaffen wollen, wie einst Matteo Renzi, der heute zu den überzeugtesten Verfechtern unserer Autonomie zählt, was man auch dem Redebeitrag

Fortsetzung S. 2

Das Märchen vom Bettenstopp

SEITE 4

In Sachen Bettenstopp hat die SVP eine Mogelpackung verkauft. Das macht die Liste der Gemeinden deutlich, in der es Ausnahmen geben soll. Man setzt jetzt das um, was man ursprünglich wollte.

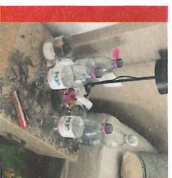


Foto: Tyrollan.it

+++ Die Zwangsräumung +++

+++ 40 Polizeikräfte haben am Montag in Andrian ein Residence mit 40 Wohnungen zwangsräumt. +++

SEITE 10



„Etwas Neues beginnen“

Leistungen und Angebote besser vernetzen, Stress und Druck von den Eltern und Kindern nehmen: Der stellvertretende Vorsitzende der Sozialen Mitte in der SVP, Andreas Pramstraller, fordert ein Umdenken in der Bildungs- und Betreuungspolitik.

Andreas Pramstraller



SEITEN 6-7

nd iften

gung zum 70. Geburtstag.



Der erste Tag der Veranstaltung findet am Samstag, 14.3. von 9 bis 17 Uhr im Literaturhaus am Inn statt: Die Beiträge blicken auf das Werk des Autors mit jeweils unterschiedlichen Perspektiven. Am 19 Uhr liest Sepp Mall Lyrik und Prosa aus 50 Jahren „überlegtem“ Schreiben, beginnend mit den ersten in den Studienjahren

tigsten Vertreter der Südtiroler literarisch mit den prägenden Krieg – kollektive Traumata, die Allgemeinen, jene Südtirols in t haben – auseinandersetzen.

1975/76 in Innsbruck entstandene Gedichten. Den Abschluss des Tages sowie den Auftakt des nächsten bildet die Auftaktführung der Wort-Klang-Performance „ich spreche, ich werde gesprochen, wer spricht zu wem.“ mit literarischen Beiträgen Wegbegleiter:innen am Gestort von Sepp Mall in Graun Vinschgau statt. Der Eintritt an beiden Veranstaltungstagen ist eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Abheuer findet das Festival Dolomites in Toblach nicht mehr im Spätsommer, sondern im Vorfrühling statt. Diese Verlagerung unterstreicht unser Engagement, Toblach, das Pustertal und darüber hinaus, künftig bereits zu einem früheren Zeitpunkt im Jahr mit musikalischen Höhepunkten von internationalem Rang zu bereichern.

Einen Auftakt nach Maß bringt das Epoque Quartet am 14. März (18 Uhr). Dieses Quartett gehört in Sachen qualitätsvolle Crossover- und Weltmusik derzeit zu den angesagtesten Formationen.

Eine Violinistin von Welttrang, ein wahres Talent am Dirigentenpult und ein leidenschaftlich aufspielendes Orchester mit zwei Meisterwerken von Beethoven und Mendelssohn Bartholdy. Das erwartet uns am 15. März (18 Uhr) mit Veronika Eberle, Violine, Hossein Pishkar, Dirigent und dem Orchester da Camera di Mantova.

Am 18. März bieten wir ein Podium für ausgewählte Preisträger:innen aus Süd- und Osttirol, die aus dem Wettbewerb «Prima la musica 2026» hervorgegangen sind. Hören Sie die Stars von morgen!

Literatur trifft Musik: Auszüge aus Florian Illies' Bestseller «1913» in Kombination mit einem Streichquartett von Zemlinsky, Alma Mahler's Lehrer machen das "gleissend klingende Jahr 1913" in all seinem überschäumenden künstlerischen Reichtum spür- und erlebbar - mit Christian Sutter und dem Windsbraut Quartet, 21. März (18 Uhr).

Mit dem Landesjugendorchester Südtirol gastieren am 22. März (18 Uhr) junge Talente aus der Region bei uns in Toblach und bringen gemeinsam mit dem großartigen Geiger Benjamin Schmid unter der Leitung von Edwin Cáceres-



Glücksfälle

Unter dem Motto „GlücksFälle“ bietet das Festival Dolomites vom 14. bis 28. März im Gustav-Mahler-Saal in Toblach ein klingendes Mosaik aus Leidenschaft und Begeisterung.

Das Epoque Quartet eröffnet am 14. März das Festival



LANGDES JUGENDORCHESTER SÜDTIROL
Das Landesjugendorchester Südtirol kommt mit dem Geiger Benjamin Schmid nach Toblach

Peñuela Musik von Verdi, Paganini, Sibelius sowie eine Uraufführung des Südtiroler Komponisten Mathias Schmidhammer zu Gehör. Das darauffolgende Wochenende steht ganz im Zeichen von „Jazz and more“. Am Freitag, 27. März (20 Uhr) eröffnet der stilprägende österreichische Gitarrist Wolfgang Muthspiel mit seinem aktuellen Programm „Solo“ den Reigen.

Sechs Frauenstimmen im Dialog zwischen Jazz, Kirchenmusik und Volksmusik, das ist die musikalische Handschrift der Formation K.K. Klang-Kabinett - Samstag, 28. März (17 Uhr)

Den Abschluss bildet das Sweet Alps Orchester am Samstag, 28. März (20 Uhr) mit „Voyage“, einem bezaubernden Programm zwischen Folklore und Jazz. Balkanisch-afrikanische und alpenländische Elemente verschmelzen und bieten Anlass zu

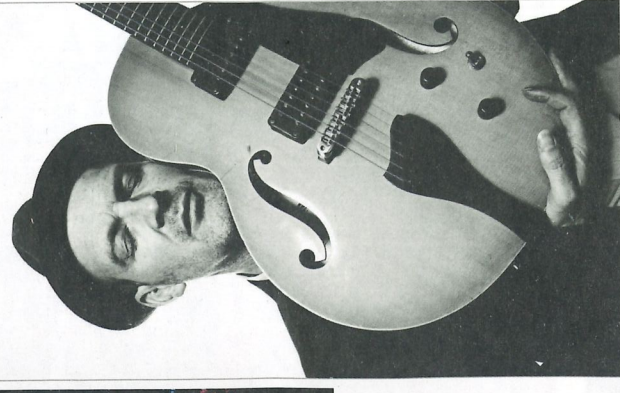


Foto: J. Perovsky

Der österreichische Gitarrist Wolfgang Muthspiel eröffnet mit seinem aktuellen Programm „Solo“ den Jazz-Reigen.

Berty Skuber ist tot

Die Völser Künstlerin Berty Skuber ist im Alter von 85 Jahren gestorben



Berty Skuber (f)

Die 1941 in Völs am Schlern als Alberta Kompatscher geborene Berty Skuber lebte und arbeitete seit Jahrzehnten in Völser Alpe, unterbrochen von längeren Aufenthalten in Venedig, Mailand und New York. Die Tochter des Künstlers Hans Kompatscher war mit dem 2022 verstorbenen Autor, Kritiker, Übersetzer und Kurator Henry Martin (Philadelphia, 1942) verheiratet. Skubers 1970 einsetzende Ausstellungstätigkeit führte sie weit über Südtirol und Italien hinaus in verschiedene europäische und amerikanische Galerien, Museen und Sammlungen. Ihre Arbeiten befanden sich in vielen privaten und öffentlichen Sammlungen und in zahlreichen Museen. Berty Skuber arbeitete in ihrem

umfangreichen Werk mit ganz verschiedenen Medien: die Bandbreite reicht von der Malerei und Zeichnung über die Collage und das Künstlerbuch bis zu Skulptur, Objekt und Video. Bekannt wurde ihre Sammlung von Etiketten, die sie aus der Kleidung von Freunden und Bekannten herausrennte und zu Patchworks zusammennähte. Ein Fokus ihres Werks ist das Sammeln und Klassifizieren von gefundenen Objekten, Zeichnungen, Worten und der Aufbau eines „phantastischen Archivs“, doch einer strengen Zuordnung in Genres oder Kategorien entzieht es sich. Vorgestern ist die Künstlerin im Alter von 85 Jahren gestorben. Eine Nachruf bringen wir zu einem späteren Zeitpunkt.

Foto: Andreas Mairn

Helga Plankensteiner und das Sweet Alps Orchester beschließen das Festival mit einem Programm zwischen Folklore und Jazz